

Angewandte Geologie

Felsen bei Hirschthalmühle an der Großen Ohe

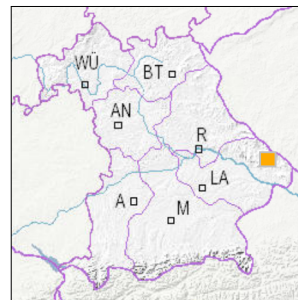


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 272A017



Gauss-Krüger-Koordinate (DHDN/GK, Zone 4)

Rechtswert: 4600400

Hochwert: 5418040

Geographische Koordinate (WGS84)

Breitengrad: 49.685373° N

Längengrad: 11.225155° E

Objekt-ID: 7146GT015003

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 13.11.2013

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Spiegelau
Landkreis/Stadt:	Freyung-Grafenau
Topographische Karte (TK25):	7146 Grafenau
Geländehöhe:	550 m NN
Größe (Länge x Breite)	100 x 30 m
Fläche:	3.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Hinterer Bayerischer Wald

Kurzbeschreibung des Geotops

Westlich der Brücke an der Großen Ohe ist Orthogneis mehrfach an dem nach Oberkreuzberg hinaufziehenden Weg aufgeschlossen. Die fein- bis mittelkörnigen Gesteine zeigen hier einen straffen Lagenbau aus Quarz-Feldspat- und Biotit-reichen Lagen. Zirkon-Datierungen benachbarter Vorkommen deuten auf ein unterordovizisches Alter der magmatischen Ausgangsgesteine hin. Die Felsfreistellungen liegen südwestlich des Weges, wo der Orthogneis eine deutliche Rippe bildet. Die Foliation fällt in nördliche Richtung ein. Das intensiv gefaltete Gestein erscheint nur wenig in Nord-Süd-Richtung geklüftet. Östlich der Brücke zieht auf einer Länge von etwa 80 m ein nach Süden scharf abbrechender Orthogneisrücken den Hang hinauf, der trotz seiner Wände von bis zu 6 m Höhe nur schwer vom Weg aus zu erkennen ist. Hier sind stellenweise scharf ausgebildete Kontakte aufgeschlossen. Der meist homogene Orthogneis wird in diesem Bereich von Quarz-Feldspat-Schlieren (vermutlich Leukosome) von bis 1,5 m Mächtigkeit sowie von Gneisschollen durchsetzt.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Hanganriss/Felswand
 Erreichbarkeit: zugänglich
 Zustand/Nutzung: keine Angabe

Nr.	Geotoptyp
1	Metamorphes Gefüge
2	Gesteinsart
3	Felswand/-hang
4	Falte/Mulde/Sattel

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Orthogneis/Augengneis	Paläozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Gneis

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	TEIPEL et al. (2013): GK von Bayern 1:25.000, Erläuterungen zum Blatt 7146 Grafenau

Bewertung des Geotops

Stand: November 2018

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: postfach@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

Stand der Datengrundlagen:

November 2018



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung